

Ulrich RICHERT
1 bis, rue Principale
68210 SAINT-ULRICH

den 12 märz 1997

T. 03 89 25 08 60

Sehr geehrte Frau Popka,

Zurückkommend auf unser heutiges Ferngespräch,
schicke ich Ihnen, hierbei, Vaters Photographien.

- Des Originalbild'
- Ein Negativ
- Einen vergrößerten Abdruck
- Ich lege weiter bei:
- Vaters Bild welches in dem Buch reproduziert ist,
- Die Kasernenstube in Mülhausen. Die Kameraden mit
Jenen Vater in den Krieg gezogen ist. Im Januar 1915
waren sie schon alle gefallen. Ausser einer der irre
wurde. Und Vater der noch vier Kriegsjahre mitmachen
musste.
- Ein Bild von Dominique, mit seinem Kameraden Zanger
August
- Dominique (in der Mitte der hinteren Reihe) mit sei-
ner Maschinengewehr Manschaft.

Ich habe auch ein Buch geschrieben. Auf französi-
sich natürlich. Es beschreibt meine Dreiundzwanzig
Frühlingsjahre. Es ist sozusagen die Fortsetzung Vaters
Buch. Es schildert ausser Anderem. Meinen Arbeitsdienst,
Meine Flucht um der Einverleibung in die Wehrmacht zu
entgehen. Meine Partisanenkämpfe. Die Deportierung mei-
ner Eltern als Vergeltungsmassnahme wegen unserem Über-
laufen in die Schweiz und nachher in das damals noch
unbesetzte Süd Frankreich.

Vater wurde geboren am 4 Mai 1893

Er ist gestorben am 28.03.1977.

Ich wünsche Ihnen guten Empfang, und grüsse Sie

Hochachtungsvoll

Beilage: 7 Photoge

